

Wohnungsgesellschaft nimmt Fahrt auf

Schwerin • Nach der wirtschaftlich schwierigen Situation in den vergangenen Jahren nimmt die WGS wieder Fahrt auf. Geschäftsführer Thomas Köchig präsentierte bei einem parlamentarischen Abend den Stadtvertretern und Fraktionsmitgliedern das Unternehmensentwicklungskonzept bis 2025.

„Wir haben uns sehr gefreut, dass die Veranstaltung mit reger Teilnahme und so viel positiver Resonanz wahrgenommen wurde. Ich möchte mich bedanken, dass sich die Stadtvertreter und Fraktionsmitglieder in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit die Zeit genommen haben, um sich mit der weiteren Entwicklung unseres Unternehmens auseinanderzusetzen“, betonte Geschäftsführer Thomas Köchig. Die WGS hat nach den schwierigen Jahren verschiedene Fragestellungen zu bearbeiten. Auf der Veranstaltung wurde unter anderem die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Unternehmens dargestellt. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildeten dabei die Altschulden, die aus den Gesetzen der Wiedervereinigung resultierten. Weitere Themen waren die Entwicklung der Hochhäuser in Lankow und Neu Zippendorf, aktuelle Bauprojekte der WGS wie die umfangreiche Sanierung des Hochhauses Rahlstedter Straße, der Robert-Beltz-Straße 51/53 und der Neubrandenburger Straße 1, 3, 5 und 7. Der weitere Ausbau der Servicequalität in den kommenden Jahren stand ebenfalls im Fokus. Thomas Köchig stellte Möglichkeiten vor, wie die WGS ihren Mietern in den 10.000 Wohnungen des Kernbestandes zukünftig mehr Service und Qualität bieten kann. Dazu wurde ein umfangreiches Unternehmensleitbild entwickelt, das als Grundlage für die Arbeit in den nächsten Jahren dient. Über die Themen wird regelmäßig berichtet, um eine Einbindung der Öffentlichkeit zu schaffen und die breite Akzeptanz des Unternehmensentwicklungskonzeptes zu erhalten.



WGS-Geschäftsführer Thomas Köchig führte durch die Veranstaltung und stellte sich den Fragen der politischen Vertreter

Foto: WGS/Laura Buhl